

# Das Vortragsprogramm der WID 2022 am Freitag, 20. Mai 2022

11.00–12.00 Uhr



Anita Wagner

## Leitfaden zur Grundausbildung der zahnärztlichen Fachassistenz in Österreich

Möchte man Assistenten ausbilden, so sind einige Dinge erforderlich. In der Grundausbildung lernen junge Assistenten unter anderem, wie sie bei der konservierenden, chirurgischen, prothetischen, parodontologischen und kieferorthopädischen Zahnbehandlung assistieren und mitwirken. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und findet parallel in der Berufsschule sowie in der Zahnarztpraxis statt. Der Unterricht an der Berufsschule wird entweder in Blockform oder an bestimmten festen Tagen wöchentlich durchgeführt. Sie erfahren, welche Unterschiede es in der Grundausbildung gibt und was Sie als Ausbilder zu beachten haben.

### Kurzbiografie

- Berufsschullehrerin und Praxis-Consultant
- Studium Biomedical Engineering
- Lehrerin (BS LTZ) Hauptfächer: Anatomie und Physiologie, Zahnbehandlung und Prothetik, Ordinationsverwaltung, Fachkunde

12.00–13.00 Uhr



Petra Niedermair

## Terminplanung für Profis

Alles unter einem Hut, effiziente Stuhlauslastung, kurze Wartezeiten UND ausreichend Zeit für optimale Leistung. Das ist ein verlockendes und lohnendes Ziel – und erreichbar!

In diesem Workshop lernen Sie die planerischen Kunstgriffe, mit denen Sie den Druck aus dem Zeitdruck nehmen. Denn: Je besser die Terminplanung, desto höher Ihr (Zeit-)Gewinn und desto entspannter und erfolgreicher Ihr Tag und Ihre Woche und Ihr Arbeitsjahr.

Für einen reibungslosen Ablauf, zufriedene Patienten und Mitarbeiter.

- Priorität Terminkalender – weil der Kalender Ihren Umsatz steuert
- Mehr Patientenzufriedenheit durch optimierte Wartezeiten
- Raus aus der Zeitfalle – so optimieren Sie Ihre Termineinteilung
- Mit weniger Patienten mehr Umsatz machen – ist das möglich?
- Wartezeiten minimieren – Patientenzufriedenheit erhöhen
- Onlineterminkalender – ein wichtiger Faktor in der Zahnarztpraxis

### Kurzbiografie

- Coach und Trainerin
- diplomierte Zahnarztassistentin
- Ausbildung in Praxisorganisation und Praxismangement mit Diplomabschluss (Ärztchamber Tirol)
- zertifizierte Fachtrainerin am BFI
- Reteaming Coach

13.00–14.00 Uhr



Norbert Haimberger

## KI im Bereich Aufklärung und Dokumentation

Wo ist künstliche Intelligenz sinnvoll? Kann KI das Patientenverständnis und damit den Praxiserfolg steigern?

- KI – nachhaltiger Trend oder Mode?
- Niemand will Dr. Robot
- Mensch und/oder/versus Maschine
- Bild- und Mustererkennung
- KI-Visualisierungen
- Verständnis schaffen

### Kurzbiografie

- Gründer und CEO der synMedico AT GmbH

- Ausrichtung auf digitale Lösungen im Bereich „Dokumentation, Kommunikation und Aufklärung“
- Norbert Haimberger beschäftigt sich während seines gesamten beruflichen Schaffens mit digitaler Kunden- und Patientenkommunikation

14.00–15.00 Uhr



Petra Niedermair



Christian Rieder

## Digitalisierung in der Zahnarztpraxis

Die wachsende Digitalisierung in der Zahnarztpraxis drängt sich immer mehr in den Vordergrund und ist aus dem Praxisalltag kaum noch wegzudenken. Effizienzsteigerung durch prozessorientiertes Arbeiten bietet Vorteile, die für den Zahnarzt und auch für die Patienten spürbar sind. Ein digitales Praxismanagement beschleunigt Arbeitsprozesse,

und die personellen Ressourcen können optimal genutzt werden. Dadurch gewinnen Sie mehr Übersicht, mehr Umsatz und mehr Zeit. In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten der digitalen Patientenreise in der Zahnarztpraxis vom Eintreffen des Patienten bis zum Verlassen der Praxis.

- Onlineterminvereinbarung
- Onlineanamnese
- Digitale Aufklärung
- Anruferkennung
- Rechnungsversand per E-Mail
- Archivsystem für sämtliche Dokumente und Bilder
- Hygienedokumentation

### Kurzbiografie Petra Niedermair

- siehe in der 2. Spalte: 12.00 – 13.00 Uhr

### Kurzbiografie Christian Rieder

- seit 2015 Geschäftsführer der Firma Softdent
- zuständig für die Bereiche Entwicklung, Organisation und Vertrieb

15.00–16.00 Uhr



Axel Reimann

## Wissenswertes über die Lokalanästhesie

Die Infiltrations- und Leitungsanästhesie zählen zu den am häufigsten in der Zahnarztpraxis vorkommenden Behandlungen. Jährlich werden allein in Deutschland ca. 80 Millionen Zylinderampullen verwendet. Deshalb ist es wichtig, alle Facetten

der Lokalanästhetika zu betrachten. Zudem werden rechtliche Aspekte und Risikopatienten sowie häufig gestellte Fragen von Zahnärzten zur Lokalanästhesie in den Fokus gestellt.

### Kurzbiografie

- Consultant
- Diplombetriebswirt
- 1983–2005: Verkaufsleitung und Prokurist, Leiter Business Unit Dental/Analgetika, Hoechst AG/Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 2005–2011: Country Manager DACH, Heraeus Kulzer GmbH
- 2011–2020: Geschäftsführer DACH, Septodont GmbH
- seit 2020 Consultant

16.00–17.00 Uhr



Franz Hastermann

## Die computergestützte Dokumentation der Instrumentenaufbereitung

Die erforderliche Dokumentation der Aufbereitungsprozesse kann durch Anbindung an die EDV sehr arbeitszeitsparend realisiert werden, je mehr Aufbereitungsgeräte betrieben werden (z.B. Sterilisator, RDG = „Thermodesinfektor“, DAC Universal etc.). Besonders bei hohem Instrumentenanfall ist diese Art der Dokumentation nahezu unverzichtbar. Eine Demonstration der praktischen Umsetzung mit interessanten Details zu den verschiedenen Möglichkeiten.

### Kurzbiografie

- Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- ÖÄK-Diplom für Krankenhaushygiene
- allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Zahnheilkunde, Hygiene und Mikrobiologie sowie Dentalinstrumente und Geräte
- Präsident der „Österreichischen Gesellschaft für Hygiene in der Zahnheilkunde“ – ÖGHZ
- Präsident des „Zahnärztlichen Interessenverbands Österreichs“ – ZIV

